TECHNISCHES MERKBLATT (TM)

RÖFIX 850

Wärmedämmputz



Anwendungsbereiche

Fugenlos wärmedämmender Unterputz als Innendämmung verwendbar. Unterputz auf allen normalen Putzgründen wie Backsteinen (Ziegel), Hohlziegeln, Zementsteinen, Kalksandsteinen u.ä. sowie auf rau geschaltem Beton.

Eigenschaften

- Wärmedämmend
- Hervorragende Verarbeitung
- Hohe Schichtdicken möglich

Verarbeitung



Technische Daten

Art. Nr.	2000148098
EAN	9003304107858
Verpackung	
Menge pro Einheit	50 L/EH
Einheit pro Palette	45 EH/Pal.
Körnung	0-3 mm
Verbrauch	ca. 1,25 L/m²/mm
Verbrauchshinweis	Verbrauchswerte sind Richtwerte und hängen stark von Untergrund und Verarbeitungstechnik ab. Bei erstmaliger Verarbeitung und bei Grossflächen Musterflächen anlegen.
Ergiebigkeit	ca. 4 m²/EH/cm
Ergiebigkeit Liter	50 L/EH
Wasserbedarfsmenge Einheit	16 L/EH
Wasserdampfdiffusion	ca. 8
Druckfestigkeit	1,5 N/mm² (28 d)
Biegezugfestigkeit	0,7 N/mm²

RÖFIX 850

Wärmedämmputz

Art. Nr.	2000148098
Wärmeleitfähigkeit	0,12 W/mK für P = 50 % EN 1745:2002 (Tabellenwert) 0,13 W/mK für P = 90 % EN 1745:2002 (Tabellenwert)
E-Modul	ca. 1500 N/mm²
Frischmörtelrohdichte	ca. 800 kg/m³
Mindestputzdicke	30 mm
Mörtelgruppe	CS I EN 998-1 Wc0 EN 998-1 T2 EN 998-1
Trockenrohdichte	ca. 499 kg/m³
Untergrund Temperatur	5 °C
Verpackungshinweise	In feuchtigkeitsgeschützten Papiersäcken.

Materialbasis

- Leichtzuschlag (mineralisch)
- Luftkalk
- Mineralisch
- Organische Anteile < 5 %
- Zemente
- Zusätze zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften

Verarbeitungsbedingungen

Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase darf die Umgebungs- bzw. Untergrundtemperatur nicht unter +5 °C sinken und nicht über +30 °C steigen.
Während der Verarbeitung und der Erhärtung des Materials, mindestens aber während 7 Tagen,vor Frosteinwirkung schützen.

Untergrund

Untergrund muss trocken, staubfrei, frostfrei, saugfähig, eben, ausreichend rau und tragfähig sowie frei von Ausblühungen und Trennmitteln wie Schalöl u.ä. sein. Die Untergrundprüfung der nationalen Regelwerke wie ÖNORM B3346 bzw. DIN 18350 bzw. SIA V242 sind zu befolgen. Die Verarbeitungshinweise gelten für normgemäss hergestelltes Mauerwerk und setzen geschlossene Fugen voraus. Offene Mauerwerksfugen und -ausbrüche sind vorher mit geeignetem Material zu verschliessen. Bei kritischen Untergründen (wie hochporosierte Mauerwerke, Porenbeton, HWL-Platten, Mantelbetonsteinen, XPS-R-Platten u.ä.) sind die speziellen RÖFIX Verputzrichtlinien und die Verarbeitungsrichtlinien der Wandbildenden Hersteller zu beachten.

Untergrund-Vorbehandlung

Nach abgeschlossener Prüfung und Vorbereitung des Putzgrundes (Schließen von Schlitzen, Fugen und Fehlstellen) ist je nach Untergrund eine entsprechende Vorbehandlung notwendig. Nicht gleichmässig saugende Putzgründe benötigen einen entsprechenden vollflächig aufgetragenen RÖFIX CalceClima® Vorspritzmörtel. Auf schalglatten Betonwänden ist eine Haftbrücke (RÖFIX 55 Zement-Baukleber oder RÖFIX 12 Haftbrücke) unbedingt erforderlich. Vor Putzbeginn sollten bei allen Kanten und Ecken rostfreie Putzprofile versetzt werden. Für das Setzen von Putzprofilen bei zementhältigen Putzen keinesfalls gipshältige Ansetzmörtel verwenden!

Zubereitung

Einen Sack mit sauberem Wasser laut Wasserbedarfsmenge mittels Rotorquirl oder im Zwangsmischer homogen mischen. Mischzeit zwischen 2 und 3 Minuten, längere Mischzeiten vermeiden.

Technisches Merkblatt (TM) | DE | 15.10.2026

RÖFIX 850

Wärmedämmputz

Verarbeitungshinweis

An den Übergängen verschiedener Baustoffe, kleinflächigen Holzfaserplatten, muss ein alkalibeständiges Glasfaser-Armierungsgewebe mit einer Überlappung von 20 cm auf jeder Seite vom Rand eingelegt werden. Auch die Innenecken von Bauöffnungen müssen auf diese Weise verstärkt werden oder es besteht die Möglichkeit, einen diagonalen Schrägstreifen im Format 30x50 cm zu verwenden und direkt in die Ecke einzuführen. Das Glasfasergewebe wird im oberen Drittel der Gesamtdicke der Putzschicht eingelegt. Bei Mischmauerwerk, kritischer Geometrie der Untergründe, größeren Putzdicken, Verputzen von Außenwänden und Oberflächenbehandlung des Putzes mit Filzen oder Edelputzen mit einer Körnung von weniger als 2 mm ist eine Armierung des Putzes erforderlich vollflächig mit einem alkalibeständigen Glasfasernetz versehen. Legen Sie das Glasfasergewebe im oberen Drittel der gesamten Putzschicht ein. Frischmörtel innerhalb von 2 Stunden verarbeiten. Während des Abbindens, insbesondere bei der Verwendung von Heizgeräten, ist für gute Trocknungs- und Aushärtungsbedingungen (z.B. durch Stosslüftung) zu sorgen. Direkte Beheizung des Putzes ist unzulässig. Austrocknungszeit vor Aufbringen der Endbeschichtung mind. 14 Tage oder 5 Tage pro cm Putzdicke. Material aus geöffneten Altgebinden nicht verwenden und auch nicht mit frischem Material vermengen.

Verarbeitung

Angemischtes Material mit der Traufel auftragen oder mit der Kelle anwerfen.
Putzdicken bis 40 mm in einer Lage. Bei grösseren oder schwankenden Putzdicken ist die weitere Putzlage nach dem Ansteifen, spätestens aber nach 24 Stunden, aufzubringen.

Vor Auftrag der nachfolgenden Beschichtung die vollständige Austrocknung des Untergrundes prüfen.

Lagerung

Trocken, auf Holzrosten lagern.

Lagerzeit min. 12 Monate.

Rechtliche und technische Hinweise

Bei der Verarbeitung unserer Produkte sind die Angaben in unseren technischen Merkblättern zu beachten, sowie die Einhaltung der allgemeinen und jeweiligen spezifischen Ländernormen und die Empfehlung der jeweiligen nationalen Fachverbände zu berücksichtigen.

Allgemeine Hinweise

Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig. Die Angaben dieses technischen Merkblattes entsprechen unseren derzeitigen Kenntnissen und praktischen Anwendungserfahrungen. Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen. Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist. Unser technischer Beratungsdienst steht Ihnen für Fragen bezüglich Verwendung und Verarbeitung sowie Vorführung unserer Produkte zur Verfügung. Den aktuellen Stand unserer techn. Merkblätter finden Sie auf unserer Internet-Homepage bzw. können in der nationalen Geschäftsstelle angefordert werden.
Alle in diesem Produktdatenblatt angegebenen technischen Daten wurden unter Laborbedingungen ermittelt.

Das Produkt darf nicht mit anderen Produkten, Materialien oder Fremdstoffen vermischt werden, sofern dies nicht ausdrücklich in den technischen Unterlagen empfohlen wird.

Technisches Merkblatt (TM) | DE | 15.10.2026